

Klimaschutz in Bad Waldsee 2022

Klimaschutz in Bad Waldsee 2022	1
Kommunale Wärmeplanung.....	2
Klausurtagung Klima und Mobilität.....	2
Erneute re-Zertifizierung des European Energy Awards in Gold	3
Verabschiedung energie- und klimapolitisches Leitbild, Neuaufbereitung EPAP	3
Klimaneutrale Verwaltung – Controllingprozess	4
Erfassung Mobilitätsverhalten Mitarbeiter Stadtverwaltung	4
Anreizsysteme regionaler Klimaschutz	5
Verkehrsentwicklung.....	5
AK Klima und Mobilität.....	6
Fertigstellung Kindergarten Haisterkirch und Reute als Holzbau.....	6
Fertigstellung neues Verwaltungsgebäude	7
Energieeinsparkonzept	7
Energieeffizienzvortrag der Mitarbeiter	7
Nachhaltigkeitstag	8
Stadtputzete	8
VHS-Kurs Klimafit	9
Ausblick 2023	9

Kommunale Wärmeplanung

Die Stadtverwaltung Bad Waldsee erstellt derzeit einen kommunalen Wärmeplan auf Grundlage des § 7c Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg (KSG BW) für das gesamte administrative Stadtgebiet der Stadt Bad Waldsee. Die kommunale Wärmeplanung ist ein Instrument, das dazu dient, eine Strategie inkl. Handlungsempfehlungen zum langfristigen Umbau der Wärmeversorgung mit dem Ziel der Klimaneutralität zu entwickeln. Dieses Ziel soll bis zum Jahr 2040 umgesetzt sein. Die großen Kreisstädte und Stadtkreise sind durch das Klimaschutzgesetz zur Erstellung eines kommunalen Wärmeplans verpflichtet. Seit dem 01. Januar 2022 ist auch Bad Waldsee eine Große Kreisstadt und gehört somit dazu.

Die Erstellung des kommunalen Wärmeplans wurde öffentlich ausgeschrieben und an das Ingenieurbüro Schuler vergeben. Weitere Partner sind Smart Geomatics und die Stadtwerke Bad Waldsee. Die Energieagentur Ravensburg dient darüber hinaus als beratender Ansprechpartner.

Die Finanzierung des kommunalen Wärmeplans wird vom Land Baden-Württemberg gefördert und soll für die Kommunen kostendeckend sein. Als Stichtag ist der 31. Dezember 2023 terminiert.

Klausurtagung Klima und Mobilität

Am 02. April 2022 fand eine Klausurtagung des Gemeinderates und der Stadtverwaltung Bad Waldsee im Haus am Stadtsee statt. Dort wurde über das später beschlossene energie- und klimapolitische Leitbild beraten und diskutiert.

Das Ziel dieser Veranstaltung war, gemeinsame Klimaschutzprojekte für Bad Waldsee zu bestimmen. Erste Projektideen wurden bei einem gemeinsamen Workshop am 07. März 2022 erarbeitet. Auf diesen Projektideen wurde in der Klausurtagung aufgebaut. Das Resultat waren verschiedenste Projekte in den Bereichen Energie, Umwelt, Verkehr und Gebäude, die nochmals untergliedert wurden in kurz-, mittel- und langfristig umsetzbare Projekte. So konnte eine Art Zeitplan entworfen werden, welche Projekte umgesetzt werden können. Eine dieser Projektideen, die kurzfristig umgesetzt werden konnten, ist das Anreizsystem Klimaschutz für die Bürger Bad Waldsees.

Bereits im Hinblick auf die kommende Überarbeitung des Mobilitätskonzeptes, konnte Herr Ritter (Baudezernent Stadt Wangen) für einen Impulsvortrag gewonnen werden. Die Stadt Wangen hat das Parkraumbewirtschaftungskonzept überarbeitet und eine Parkvignette für das Stadtgebiet eingeführt. Die Änderungen und den Prozess sowie die Herausforderungen, die sich während der Überarbeitung ergaben, hat Herr Ritter dem Gremium und der Stadtverwaltung vorgestellt und war im Anschluss zur Beantwortung von Fragen bereit.

Erneute re-Zertifizierung des European Energy Awards in Gold

Im Jahr 2022 konnte eine erneute re-Zertifizierung im Goldstatus des European Energy Awards (EEA) erreicht werden. Dies ist der höchste Klimaschutzstatus des EEA der vergeben wird. Der EEA versteht sich als europäisches Gütezertifikat der der Energie- und Klimaschutzpolitik von Gemeinden.

Bereits zum dritten Mal in Folge konnte sich Bad Waldsee den Goldstatus sichern. Die erste Zertifizierung als Klimaschutzkommune fand im Jahr 2011 statt. Im Anschluss konnte in den Jahren 2014, 2018 und 2022 jeweils der höchste Klimaschutzstatus erreicht werden. Die Anforderungen an die Kommunen steigen stetig, nichtsdestotrotz konnte auch der Erfüllungsgrad Bad Waldsees verbessert werden. Im Jahre 2014 konnten bereits 78% der Anforderungen erreicht werden, dies wurde 2018 (80,4%) und nun 2022 mit 80,6% verbessert werden. In Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ravensburg und durch einen externen Auditor geprüft, ist dieses Ergebnis seit Oktober 2022 offiziell. Der Award wurde im Mai 2023 übergeben. Dieses und die vergangenen Ergebnisse dürfen als Erfolg des stetigen Klimaschutzes in Bad Waldsee gewertet werden.

Nichtsdestoweniger muss dieses Ergebnis korrekt eingeordnet werden. Die externen und internen Anforderungen im Klimaschutz steigen stetig. Dies versucht die Stadt Bad Waldsee weiter zu untermauern. Die Ziele der klimaneutralen Verwaltung 2040 und klimaneutralen Stadt 2045 sind ambitioniert und für die Zielerreichung werden auch weiterhin viel Zeit und Ressourcen investiert werden müssen. Die Stadtverwaltung wird, wie auch bereits in der Vergangenheit, mit Hochdruck an diesem Bestreben arbeiten.

Verabschiedung energie- und klimapolitisches Leitbild, Neuaufbereitung EPAP

Im Zuge des re-Zertifizierungsprozesses des EEA im Jahr 2022 wurde das bisherige Energieleitbild der Stadt Bad Waldsee überarbeitet. Im neu beschlossenen energie- und klimapolitischen Leitbild finden Sie verschiedene Handlungsfelder und deren Verantwortung bei dem Thema Klimaschutz. Dieser Beschluss fiel in der Gemeinderatsitzung des 02. Mai 2022.

Das Ziel der klimaneutralen Stadt wurde bis spätestens 2045 definiert. Die Klimaneutralität der Stadtverwaltung ist bereits im Vorhinein auf spätestens 2040 festgelegt worden.

Diese Ziele gelten nun greifbar zu machen und mit Leben zu füllen. Für die Umsetzung und die Erreichung wird das Engagement und das Commitment eines jeden Bürgers, Unternehmens und Vereins benötigt. Um die einzigartige Landschaft Bad Waldsees zu schützen, muss der Klimaschutzgedanke eines Jeden eine übergeordnete Rolle spielen.

Klimaneutrale Verwaltung – Controllingprozess

Das Ziel der klimaneutralen Verwaltung wurde im energie- und klimapolitischen Leitbild festgelegt. Dieses Ziel soll spätestens 2040 erreicht werden. Das bedeutet, dass nur so viel Treibhausgase in die Atmosphäre eingebracht werden dürfen, wie durch natürliche Prozesse wieder entzogen werden. Im Falle einer Kommunalverwaltung betrifft dies u.a. folgende Bereiche: Betrieb von Gebäuden, Dienstreisen, Arbeitswege und der interne Fuhrpark, Beschaffung und die Durchführung von Veranstaltungen. Der erste Schritt hierzu ist die Erfassung der Emissionen. Diese Emissionen beziehen sich auf die stationäre Verbrennung in den Gebäuden, den kommunalen Fuhrpark, Strom (Gebäude & Infrastruktur wie bspw. Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung & Kläranlage), Fernwärme/-Kälte, Vorketten der Energieträger und Dienstreisen. Überwiegend werden die Emissionen erfasst, die in der operativen Kontrolle der Kommunalverwaltung liegen. Die Arbeitswege der Mitarbeiter gehören nicht direkt dazu, werden aber auf freiwilliger Basis miteinbezogen.

Als Tool der Datenerfassung wird das BICO 2 BW Excel-Tool der Klimaschutz- und Energieagentur Baden Württemberg (KEA BW) verwendet. Anhand der re-Zertifizierung des EEA im Jahr 2022 besteht eine gute Datengrundlage, auf dieser basierend kann der jährliche Fortschritt beziffert und die Zielerreichung überwacht werden.

Erfassung Mobilitätsverhalten Mitarbeiter Stadtverwaltung

Unter dem Punkt „Klimaneutrale Verwaltung“ wurde erklärt, dass die Erfassung des Mobilitätsverhaltens der Mitarbeiter eine freiwillige Maßnahme ist, da die operative Kontrolle nur bedingt bei der Stadtverwaltung anzusiedeln ist. Nichtsdestotrotz ist es der Anspruch der Stadt Bad Waldsee, auch diese Emissionen zu verringern. Im Zuge dessen, wurde eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt. Einige interessante Erkenntnisse konnten dadurch gewonnen werden. So wohnen bspw. über 50% der teilnehmenden nicht innerhalb der Gemarkung Bad Waldsees. Ca. 77% der teilnehmenden pendeln mit dem eigenen PKW zur Arbeit. Die größte Zustimmung von Mobilitätsangeboten haben organisierte Mitfahrgelegenheiten deutlich vor bspw. On-Demand Busverkehr oder Sharing-Angeboten wie Bike- oder Scootersharing. Diese Umfrage soll 2023 auch bei den Eigenbetrieben durchgeführt werden.

Anreizsysteme regionaler Klimaschutz

Für Bad Waldseer Bürgerinnen und Bürger gibt es nun Zuschüsse für die Anschaffung regionaler Klimaschutzmaßnahmen. Bereits seit einiger Zeit wollten der Gemeinderat und die Stadtverwaltung ein Anreizsystem für die Bürgerinnen und Bürger in Bad Waldsee auf die Beine stellen, 10. Oktober 2022, wurden die Förderbestimmungen beschlossen. Ein gemeinsames Anliegen war es, die Anreizprogramme möglichst breit aufzustellen, damit die Zielgruppe möglichst groß ist. Somit können sich viele verschiedene Personen und Haushalte am regionalen Klimaschutz beteiligen. Das Anreizprogramm soll die Sektoren Verkehr, Energie und Umwelt abdecken. Folgende drei Investitionen werden von der Stadtverwaltung Bad Waldsee gefördert:

- Plug-in Solarmodule (Balkon PV-Anlagen)
- Lastenräder
- Regenwasserzisternen

Seit dem 11. Oktober 2022 können sich somit die Bürger Bad Waldsees um eine Förderung bewerben. Diese wird nach dem Windhundprinzip vergeben. Das bedeutet, dass die ersten Bewerbungen berücksichtigt werden, bis der Fördertopf ausgeschöpft ist. Die Umsetzung des Projektes muss bis spätestens 28. Februar 2024 stattfinden. Die Ausbezahlung der Förderung findet statt, sobald alle Unterlagen vollständig und fristgerecht bei der Stadtverwaltung eingegangen sind. Alle notwendigen Informationen und Fördervoraussetzungen sowie alle weiteren Dokumente sind auf der Homepage der Stadt Bad Waldsee unter www.bad-waldsee.de/anreizsysteme-fuer-regionalen-klimaschutz/ zu finden. Die Stadtverwaltung und der Gemeinderat freuen sich, dass dieses Anreizsystem mit insgesamt 40.000 Euro für das Jahr 2022 umgesetzt werden konnte. Dieses Anreizprogramm wird nicht nur auf das Jahr 2022 beschränkt sein. Die kommenden Jahre sind bereits in Planung, um kontinuierliche Anreize für die Bürger anbieten zu können und den regionalen Klimaschutz langfristig und nachhaltig voranzutreiben. Der einstimmige Beschluss in der Gemeinderatssitzung des vom 10. Oktober 2022 zeugt von einer hohen Akzeptanz und Befürwortung des Gremiums

Verkehrsentwicklung

Fußgängerverkehr

Mehrere Maßnahmen konnten im Jahr 2022 umgesetzt werden um den Fußgängerverkehr zu unterstützen und sicherer zu gestalten. Im Bereich des Ravensburgertorplatzes und der Hauptstraße konnte das Mobilitätsband weiter realisiert werden. Querungshilfen sind entstanden im Zuge des Umbaus der Bleichestraße sowie in Osterhofen entlang der K7933. Die Verkehrsberuhigung in Osterhofen ist als Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Landkreis und der Stadtverwaltung entstanden.

Radverkehr

Dezentrale Radabstellanlagen (teilweise überdacht) konnten im Jahr 2022 geplant und realisiert werden. Zusätzlich sind Schutzstreifen für Radfahrer auf der Bleichestraße integriert worden. Weitere Großprojekte sind geplant worden, die im Jahr 2023 umgesetzt werden können. So bspw. der Umbau des Kreisverkehrsplatzes Frauenbergstraße

Allgemeines

Die Stadt Bad Waldsee hat sich im Zuge des Altstadt-für-Alle Projektes die Barrierefreiheit auf die Fahnen geschrieben. Durch die Umgestaltung der Bleichestraße und der dortigen Bushaltstelle wurde das Blindenleitsystem der Stadt erweitert. Zusätzlich wurden die Bordsteinkanten angepasst und die fußläufige Erreichbarkeit durch Querungshilfen erleichtert. Diese Maßnahmen wurden ebenfalls in Enzisreute an der Bushaltestelle B30 durchgeführt. Weitere Verkehrsberuhigungen wie bspw. in Eggmansried (Osterhofen) sind durchgeführt worden. Außerdem wurden mehrere Sitzgelegenheiten geschaffen. So bspw. beschattete Rundbänke vor der Tourist Information, dem Ravensburger Tor, der Hochstatt uvm. Weitere Sitzgelegenheiten sind in der Umsetzung bzw. in der Planung

AK Klima und Mobilität

Der kontinuierliche Austausch und die Erarbeitung von Projekten/Veranstaltungen in Gemeinsamkeit mit dem Gremium, sieht die Stadtverwaltung als elementaren Schlüssel für die Klimaschutzbelange Bad Waldsees. Die Folgen sind Effizienzsteigerungen und somit eine Zeitersparnis bei der Projektentwicklung sowie eine allgemein höhere Akzeptanz der Bürger. Für die Erarbeitung eines Gesamtmobilitätskonzeptes wurde der Arbeitskreis Klima und Mobilität einberufen. In diesem Rahmen wird das Konzept erarbeitet. Für die Erarbeitung werden verschiedene Experten eingeladen, die von Ihren Erfahrungen berichten. Das Gesamtmobilitätskonzept muss bis Dezember 2024 fertiggestellt und beschlossen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt tagt der AK im 4 – 6 wöchigen Turnus.

Fertigstellung Kindergarten Haisterkirch und Reute als Holzbau

Die Kindergärten in Haisterkirch und Reute sind fertiggestellt und bereits bezogen worden. Beide bestehen aus einer reinen Holzbaukonstruktion und wurden an ein bestehendes Nahwärmenetz angeschlossen. Die Fassade des Kindergarten Reute ist eine unbeschichtete Holzfassade und besteht aus regionaler Schwarzwälder Weißtanne. Die Dächer sind extensiv begrünt worden und die Vorkehrungen für die kommenden PV-Anlagen wurden bereits getroffen. Beide Gebäude sind vollständig mit einer energiesparenden LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Energiestandards nach Gebäudeenergiegesetz (GEG) wurden eingehalten und übertroffen. Der vorläufige Wert des Kindergarten Haisterkirch unterschreitet die GEG-Anforderungen für Neubauten um 5%, der Kindergarten Reute sogar um 10%.

Fertigstellung neues Verwaltungsgebäude

Die Baugenehmigung für den Anbau an das Verwaltungsgebäude in der Hauptstraße 12 ist vor den Kindergärten erfolgt. Das Gebäude wurde noch nach der Energieeinsparverordnung (EnEV) erbaut. Diese Anforderungen werden um 35% unterschritten. Herausragend an diesem Gebäude ist die Vortemperierung der Stahlbetondecken. Dies passiert durch Schläuche in den Betondecken (ähnlich einer Fußbodenheizung). Durch Bodenpfähle mit bis zu 19m Tiefe wird Wärme/Kälte aus der Tiefe des Seebereichs bzw. des Untergrundes genutzt, um die Büroräume im Sommer zu kühlen bzw. im Winter zu erwärmen. Zusätzlich zur Vortemperierung ist das Gebäude an das innerstädtische Nahwärmenetz der Stadtwerke Bad Waldsee angeschlossen. In der Garage sind mehrere eLadestationen für Autos und Fahrräder errichtet worden.

Insgesamt wurden 26 Radabstellplätze gebaut. 8 davon am Rande des Bürgerbüros und 18 überdachte Abstellplätze hinter dem Bürgerbüro. Diese stehen der Öffentlichkeit ebenfalls zur Verfügung.

Energieeinsparkonzept

Die Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sind auch in Deutschland spürbar. Deutschland, und weitere Nationen, verhängten Sanktionen gegen den bis dato zuverlässigen Energielieferanten. Im Zuge dessen stiegen die Energiepreise drastisch an und eine mögliche Energiemangellage entwickelte sich. Die Stadt Bad Waldsee reagierte mit der Einführung eines Verwaltungsstabes. In anfänglich wöchentlichen Treffen beriet der Verwaltungsstab über diverse Szenarien, deren Auswirkungen und wie dagegen vorgegangen werden kann. Eine Maßnahme war die Einführung eines Energieeinsparkonzeptes. Dieses Konzept ist in mehrere Stufen untergliedert und bestimmt die jeweiligen Energieeinsparmaßnahmen. Die Stufen sind eng an den Notfallplan Gas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz gekoppelt. Kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zur Einsparung von Energie wurden umgehend in der Stadtverwaltung umgesetzt. Bspw. wurden die Büros mit Thermometern ausgestattet um die vorgegebene Raumtemperatur von 19°C einzuhalten. Hierzu hat eine Mitarbeiterschulung stattgefunden. Weitere Maßnahmen sind bspw. die Schließung der Bürogebäude über Brückentage und den Jahreswechsel.

Energieeffizienzvortrag der Mitarbeiter

Im Rahmen der Personalversammlung wurden im Oktober des Jahres 2022 228 Mitarbeiter zum Thema Energieeffizienz geschult. Die Themen des Vortrages beinhalteten die drohende Energieknappheit, die Auswirkungen auf Kommunen und Privathaushalte und mögliche Einsparmaßnahmen. Im Anschluss an den 30 minütigen Vortrag des Geschäftsführers Walter Göppel von der Energieagentur Ravensburg wurde auf aktuelle Fragen und Problemstellungen der Mitarbeiterschaft eingegangen.

Nachhaltigkeitstag

Der zweite Bad Waldseer Nachhaltigkeitstag am Samstag, 8. Oktober 2022, wurde von vielen Besuchern rege genutzt, um sich rund um die Themen Energie, Lifestyle, Mobilität, Genuss, Natur und regionale Produkte zu informieren. Gerade jetzt, im Zeichen der Energiekrise, bekommt das Thema Nachhaltigkeit eine noch größere Bedeutung für die Menschen in Bad Waldsee. So gab es an den zahlreichen Info-Ständen Antworten zu ganz aktuellen Fragen: Wie kann ich Lebensmittel nachhaltig konsumieren? Welche Möglichkeiten für ein ressourcenschonendes Heim gibt es? Wie kann ich meinen Garten nachhaltig bepflanzen? Wie bastle ich nachhaltiges Spielzeug? Wo kann ich mich persönlich engagieren? Was tut die Stadtverwaltung für Klimaschutz, Mobilität und Stadtentwicklung? Auch Oberbürgermeister Matthias Henne und Bürgermeisterin Monika Ludy verschafften sich bei einem Rundgang an den Ständen einen Überblick und informierten sich aus erster Hand bei den Machern und Gestaltern rund um die Themen Energie, Lifestyle, Mobilität, Genuss, Natur und regionale Produkte. Das GLOBAL Bad Waldsee und die kirchliche Kleiderstube organisierten dazu um 15.00 Uhr eine Second-Hand-Modenschau im Katholischen Gemeindehaus. Gezeigt wurde, wie chic Second-Hand-Mode sein kann. Unterstützt wurde das Event vom Eine-Welt-Laden mit fair gehandelten Taschen und Schals. Außerdem führten die Models Kleidung des Projekts „NAOMI“ in Griechenland vor. Dort wird unter anderem aus recycelten Stoffen von Geflüchteten Kleidungsstücke genäht. Alle gezeigten und ausgestellten Teile konnten gekauft werden, der Erlös kommt sozialen Zwecken zugute.

Stadtputzete

Vielzahl an Bürgern, vom Kindergartenkind bis zum Rentner, haben am Samstag, den 26. März 2022 bei der großen Stadtputzete mit angepackt. In Stadt und Ortschaften sammelten sie weit mehr als 10 Kubikmeter Müll. Nahezu alles, was man sich vorstellen kann, war mit dabei, wie auch Margarete Bareis, die mit einem Team in der Nähe von Reute Müll sammelte, schreibt: „Wir haben vor allem am Wegrand jede Menge Plastik, Flaschen, Dosen, ganze Müllsäcke mit Inhalt, sowie eine Radkappe und kurios, einen Scheibenkratzer mit Scheibenbesen ‚gefunden‘“. Ein anderer Helfer, Rainer Kaluscha, hat ebenfalls geschrieben und die Aktion im Allgemeinen gelobt: „Auch dieses Jahr haben wir uns gerne wieder an der Stadtputzete beteiligt. Gerade in diesen schwierigen Zeiten erscheinen solche Aktionen, die den Gemeinsinn fördern, besonders wichtig.“ Oberbürgermeister Matthias Henne und Bürgermeisterin Monika Ludy, die beide ebenfalls kräftig mitangepackt haben, sprechen allen, die mitgemacht haben, großen Dank aus: „Wir sind beeindruckt davon, wie viele Freiwillige sich beteiligt haben. Es ist ein großes Zeichen des Zusammenhalts und des bürgerschaftlichen Engagements. Vielen Dank.“

Der Müll wurde aus der Natur entfernt und sach- und fachgerecht entsorgt.

VHS-Kurs Klimafit

Die erste Ausgabe des Klimafitkurses in Bad Waldsee besuchten 10 Teilnehmer. Die Kursleitung übernahm Frau Michelle Büttner und behandelte dabei die verschiedensten Themen in Bezug auf den Klimaschutz wie bspw. Grundlagen & kommunale Herausforderungen oder die Ursachen und wie der Klimaschutz auf kommunaler Ebene betrieben wird. Der Kurs stand unter dem Zeichen „Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?“

Frau Büttner berichtete davon, dass die Teilnehmer bereits einen fundierten Wissensstand bei dem Thema Klimakrise und der Handlungsnotwendigkeit hatten. Es sind spannende Diskussionen und gute Handlungsansätze entstanden.

Auch im Jahr 2023 bietet die VHS, unter der Leitung von Frau Büttner, den Klimafitkurs an. Die Kosten belaufen sich auf 20€ pro Teilnehmer. Der Kurs ist mit 4 Abendveranstaltungen in Präsenz und zwei Onlineveranstaltungen aufgebaut. Der erste Kursabend wird am 21. März 2023 stattfinden. Alle weiteren Informationen werden auf der Homepage der VHS Bad Waldsee bereitgestellt.

Ausblick 2023

Der Anspruch der Stadtverwaltung ist es, kontinuierlichen Klimaschutz zu betreiben. So wurden bereits mehrere Grundsteine für kommende Projekte gelegt. Ein großes Projekt ist der jährliche Ausbau der städtischen PV-Anlagen und der Umstellung des Kommunalfuhrparks auf klimafreundliche und wirtschaftlich vertretbare Antriebsarten. Auch die Ausstattung des Lärmschutzwalls entlang der B30 am Wohngebiet Frauenberg wird weiter forciert. Hier sind bereits erste Untersuchungen mit einem lokalen Projektierer vollzogen worden.

Das Anreizprogramm Klimaschutz wird verlängert werden. Hierzu haben bereits erste Gespräche mit dem Gemeinderat über die Umsetzung stattgefunden. Auch im Jahr 2023 wird es Anreizsysteme für Klimaschutzmaßnahmen der Bürger von Bad Waldsee geben.

Das Thema Energiesparen ist und bleibt von außerordentlicher Bedeutung für die Gesellschaft. Es werden vermehrt Mitarbeiterschulungen sowie Vorträge für die Bürgerschaft angeboten werden.

Die Planungen für eine nachhaltigere und sichere Verkehrsentwicklung laufen bereits auf Hochtouren. Die Vorbereitungen für den Radweg Wasserfall sind bereits weit vorangeschritten. Ebenso wie die Umsetzung des Lärmaktionsplans mit mehreren Tempo30 Zonen im Stadtgebiet und den Ortschaften.

Zu guter Letzt blicken wir bereits mit Vorfreude auf die kommenden Klimaschutz-Veranstaltungen wie den Nachhaltigkeitstag.

Gez. Michael Kreis – 04. Oktober 2023